

gemeinsam mit der
Stiftung 20. Juli 1944, Berlin

in Kooperation mit der **Jakob-Kaiser-Stiftung e.V.**



vom 20. - 22. Februar 2026
Tagungs- und Gästehaus CJD Bonn
Graurheindorfer Str. 149, 53117 Bonn, Tel.: 0228-98960

XXXVIII. Königswinterer Tagung

Jenseits des 20. Juli 1944 - Der vergessene Widerstand

Freitag, 20.02.2026

- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00-19.45 Uhr Begrüßung durch den Vorsitzenden Friedrich von Jagow
Einleitung/Konzeption der Tagung durch Christoph Studt
- 19.45-21.15 Uhr **Der „junge Professor“ und das „schreckliche Mädchen“ -**
Über die Schwierigkeiten der Erforschung von Widerstand und
Verfolgung in einer deutschen Stadt
Peter Steinbach (Berlin)

Samstag, 21.02.2026

- 09.00-13.00 Uhr Vier Vorträge mit jeweils anschließender Diskussion:
- „Von widerständig bis willfährig - Positionierungen**
südwestdeutscher Fastnachtsakteure in der NS-Zeit“
Werner Mezger (Freiburg)
- Karl Siegfried Bader und Paul Zürcher - Die Wege zweier badischer**
Juristen zwischen Nationalsozialismus und Demokratie
Verena von Wiczlinski (Mainz):
- „Juden in ihrer Eigenschaft als deutsche Staatsbürger in Schutz**
nehmen“ - Der Obstbauer Wilhelm Kasper aus Nußbach
Heinz G. Huber (Oberkirch)
- „Menschen, die dem Tag vorauslaufen“ -**
Die Widerstandsaktionen von Walter Klingenbeck
Markus Raasch (Mainz):
(zwischendurch halbstündige Kaffeepause)
- 13.00 Uhr Mittagessen und Mittagspause
- 14.30 – 18.00 Uhr Drei Vorträge mit jeweils anschließender Diskussion:
- Pfarrer Hermann Maas und seine „Untergrundbahn“ für Verfolgte**
Angela Borgstedt (Mannheim)

**„Besser die Hände gefesselt als der Wille!“ –
Franz Jägerstetters Kriegsdienstverweigerung**
David Neuhold (Luzern)

**„Diese Verbrecher gehören vor ein Gericht der Völker“ –
Hans Eiden, kommunistischer Widerstandskämpfer und mutiger
Lagerältester des KZ Buchenwald**
Thomas Grotum (Trier)

(zwischendurch halbstündige Kaffeepause)

18.00 Uhr Abendessen

ab 19.00 Uhr Mitgliederversammlung der Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944 e.V.
(außerhalb der Förderung)

Sonntag, 22.02.2026

9.00 Uhr Ökumenische Andacht (außerhalb der Förderung)
Fritz Delp (Worms) und Dr. Karl Meyer (Hamburg)

10.00-12.30 Uhr Drei Vorträge mit jeweils anschließender Diskussion:

**Josef Heeb, ein warnender Informant über Kriegsvorbereitungen
des Deutschen Reiches**
Pia Nordblom (Mainz)

**Eid und Gehorsam sind nicht alles -
Formen der Hitlergegnerschaft im Militär neben dem 20.Juli 1944**
Winfried Heinemann (Berlin)

**„Olimp“ - Eine polnische Widerstandsgruppe in Breslau während
des Zweiten Weltkrieges**
Krzysztof Ruchniewicz (Wroclaw)

12.30-13.00 Uhr **Diskussion/Abschlussdiskussion**
Leitung: Dr. Christoph Studt

13.00 Uhr Mittagessen und Abreise

Diese Bildungsveranstaltung wird aus öffentlichen Mitteln gefördert. Die Teilnahme an den Programmpunkten ist für die Teilnehmenden verpflichtend.

Anreise zum CJD

Anreise mit der Bahn vom Hauptbahnhof Bonn

S-Bahn Linie 61, Richtung Auerberg bis Haltestelle Innenministerium, nach ca. 50 Metern auf der rechten Seite (stadteinwärts)

vom Flughafen Köln/Bonn

Flughafenbus SB 60, Richtung Bonn

Hauptbahnhof, Zuschlagpflicht

bis Haltestelle Innenministerium, nach ca. 50 Meter auf der rechten Seite (stadteinwärts)

vom ICE Bahnhof Siegburg-Bonn

S-Bahn Linie 66, Richtung Bad Honnef Stadtbahn bis Haltestelle Stadthaus, dann S-Bahn 61, Richtung Auerberg, bis Haltestelle Innenministerium, nach ca. 50 Metern auf der rechten Seite (stadteinwärts)

Anreise mit dem Auto

A 565 bis Abfahrt *Bonn-Auerberg* in Richtung Innenstadt, nach ca. 500 Meter auf der rechten Seite befindet sich das CJD Tagungs- und Gästehaus Bonn Castell.